

Krumbach, den 11.11.2015

Liebe Vereinsmitglieder,  
Liebe Furka-Freunde,

wie jedes Jahr kommt wieder die Zeit für das traditionelle Jahresessen. Daher die

## Einladung

in das Gasthaus Herrenkeller in der Herrenkellergasse in Ulm am Donnerstag, den

### 3. Dezember um 20.00 Uhr.

Wir möchten dabei mit Ihnen das Jahr in geselliger Runde beschließen. Wegen der notwendigen Tischreservierung bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung. Diese sollte bis 24. November an mich (Telefon oder Mail) erfolgen.

Was ist in unserer Sektion seit dem Frühjahr geschehen? Die 3-Seenbahn im Schwarzwald war am 25. Juli das Ziel unseres Sektionsausflugs. Das Wetter hatte es wieder gut mit uns gemeint und so konnten insgesamt 24 Teilnehmer gut gelaunt auf die Reise gehen. Von Ulm fuhren wir durch das Donautal über Sigmaringen nach Donaueschingen. Weiter ging die Reise durch das Höllental bis Freiburg, wo wir eine kurze Mittagspause einlegten. Danach ging es wieder zurück nach Titisee, wo bereits der Dampfzug der 3-Seenbahn auf uns wartete. Vorbei an Titisee, Windgfällweiher und Schluchsee erreichten wir mit dem Dampfzug den Endpunkt der Strecke in Seebrugg. Dort erhielten wir fachkundige und kurzweilige Erklärungen zur Geschichte der Bahn und zu den aktuellen Aktivitäten des Vereins. Im Anschluss konnten wir noch den in Aufbau befindlichen Museumsbahnhof ansehen. Der Dampfzug brachte uns dann wieder zurück nach Titisee und durch das obere Höllental und das Donautal ging unsere Reise heimwärts nach Ulm.

Vom 31. August bis 5. September waren wir wieder mit einer schlagkräftigen Gruppe zur Bauwoche an der Furka. Da etliche Teilnehmer bereits früher angereist waren, wurde der Sonntag für einen gemeinsamen Ausflug zum Göscheneralpsee genutzt. In diesem Jahr standen wieder mehrere Baustellen auf unserem Arbeitsprogramm. Bei der neuen Werkstatt in Realp mussten kleinere Geländeangleichungen durchgeführt werden und ein Reststück an der Stützmauer ausbetoniert werden. Etwas knifflig war die Verlegung der Leitungen für die Dachentwässerung im Technikkeller. Der vorhandene Platz war doch sehr beengt und außerdem musste auf die vorhandenen Leitungen Rücksicht genommen werden. Wir haben dann die Leitungsführung selber projektiert und das notwendige Material im Baustoffhandel eingekauft. Bis zum Ende der Arbeitswoche waren die Arbeiten komplett abgeschlossen und nun kann das Dachwasser sicher in den Kanal ablaufen. Oberhalb des Steinstaffelviadukts musste wie im Jahr zuvor ein vorhandener Graben freigelegt werden, der im Laufe der Jahre kräftig mit Erdreich zugespült worden war. Trotz Einsatz eines Baggers war immer noch viel Handarbeit erforderlich. Dank eines

größeren Baggers und dem eingespielten Team konnten aber in der Woche nahezu 500 m Graben freigelegt werden. Im Bereich des Bahnhofs Realp waren verschiedenen Korrekturarbeiten an der Gleisgeometrie auszuführen. Bei der Bestandsaufnahme zeigte sich, dass der Aufwand doch erheblich größer war als ursprünglich angenommen. Aber unser Gleisbauspezialist Martin hat mit vollem Einsatz dann die Mängel fachgerecht beseitigt. Des Weiteren war noch ein Teilnehmer für Arbeiten mit Schweizer Kollegen an einer Stützmauer bei der Remise in Gletsch abgestellt. Hier war von Vorteil, dass er zugleich ausgebildeter Sicherheitswärter ist und somit für die Absicherung der Baustelle sorgen konnte. Mit der geleisteten Arbeit der Woche war Manfred Willi von der Bauabteilung der DFB überaus zufrieden. Gerade die eigenständige Ausführung der Arbeiten an der Dachentwässerung war eine sehr große Entlastung für ihn. Aber auch wir konnten auf eine tolle Bauwoche zurückblicken.

Am 8. und 9. August konnten wir wieder mit unserem Infostand beim Bahnhofsfest der Härtsfeld-Museumsbahn in Neresheim vertreten sein. Die Hitze hat am Samstag den Besucherstrom deutlich reduziert. Am Sonntag war jedoch ein großer Andrang zu verzeichnen, von dem wir leider nicht so wie erhofft profitieren konnten.

Zusammen mit den Kollegen der Sektion Stuttgart waren wir mit unserem Infostand vom 18. bis 20. September auf den Märklintagen in Göppingen, wo gleichzeitig auch die Internationale Modellbau-Ausstellung (IMA) stattfand. Insgesamt hatte die Veranstaltung rund 60.000 Besucher aus nah und fern angezogen, von denen auch viele bei uns am Stand in der Gleisbauhalle der Firma Leonhard Weiss vorbei kamen. Entsprechend erfreulich hoch waren der Zuspruch zu unserem Informationsmaterial und das Interesse am Steffenbach-Modul der Sektion Stuttgart.

Im Bahnpark Augsburg wurde am 10. und 11. Oktober das Jubiläum "175 Jahre Eisenbahn München Augsburg" gefeiert. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung konnten wir mit unserem Infostand Werbung für die Furka-Bergstrecke machen

Der letzte Einsatz unseres Infostandes war am 7. und 8. November beim Modelleisenbahnwochenende der Eisenbahnfreunde Schelklingen. Hier war auch Willi Rutz mit seiner großartigen Modellanlage „Gletsch“ vertreten und so konnten wir zusammen die Furka-Bergstrecke den vielen Besuchern näher bringen.

Es ist wichtig, dass wir wie auch alle anderen Sektionen weiter Werbung für die Furka-Bergstrecke machen. Trotz – oder vielleicht eher wegen den lang anhaltenden hochsommerlichen Temperaturen nutzten heuer leider etwas weniger Fahrgäste die Gelegenheit, mit Dampf über die Furka-Bergstrecke zu fahren. Der aus deutscher Sicht ungünstige Kurs des Schweizer Frankens hat sicher auch manchen Urlauber von der Reise in die Schweiz abgehalten. Insgesamt ist aber die Auslastung der Züge immer noch erfreulich hoch.

Erfreulich ist der Fortschritt von verschiedenen Maßnahmen an der Furka. So geht der Neubau der Werkstätte in Realp langsam aber sicher auf seine Vollendung zu. Das Dach ist inzwischen komplett hergestellt und auch ein großer Teil der Fassadenverkleidung ist bereits montiert.

Im Scheiteltunnel konnte heuer sowohl durch eine großzügige Spende als auch den fleissigen Einsatz von mehreren Baugruppen ein großes Teilstück saniert werden.

Auch in der Werkstätte in Uzwil wurde intensiv an den Loks HG 4/4 gearbeitet und es ist geplant, dass eine der beiden Maschinen bereits in einem Jahr fertig gestellt wird.

Bei der Generalversammlung der DFB AG Ende Juni wurde Robert Frech, der Präsident des Vereins, in den Verwaltungsrat gewählt. Damit ist nun eine Verbindung der beiden Organisationen gegeben, die sich sicher sehr positiv auf die weitere Zusammenarbeit auswirken wird.

In diesem Jahr ist der Swiss Alps Classic Express insgesamt dreimal über die Furka-Bergstrecke gefahren. Es scheint, als ob sich dieses interessante Zugangebot am Markt etabliert.

Leider sind unsere großen Projekte wie der Erweiterungsbau der Werkstätten Realp und die Aufarbeiten der beiden Vierkuppler-Lokomotiven noch nicht komplett finanziert. Daher möchten wir Sie im Rahmen dieses Rundschreibens um Ihre finanzielle Unterstützung bitten. Wir als Sektion Schwaben freuen uns natürlich über jede direkte Zuwendung. Jedoch können wir hierfür keine formelle Spendenquittung ausstellen. In Deutschland gibt es aber die Möglichkeit, über die Sektion Rhein-Main steuerbegünstigt zu spenden, da sie als einzige Sektion in Deutschland als steuerbegünstigt anerkannt ist. Hier die Bankverbindung:

Konto Nr. 1043 9302 bei der Volksbank Lauterbach eG  
BLZ 519 900 00, Kontoinhaber VFB Sektion Rhein-Main e.V.  
IBAN: DE 61 5199 00 00 00 1043 9302

Bitte geben Sie Namen und Adresse an, damit Ihnen eine Spendenbescheinigung zugeschickt werden kann. Bis 200 € genügt aber ein Zahlungsbeleg zur Vorlage beim Finanzamt. Ein entsprechender Überweisungsträger liegt dem Postversand bei.

Wie jedes Jahr gibt es natürlich auch heuer wieder den Furka-Kalender. Tolle Aufnahmen rund um die Furka-Bergstrecke, begleiten Sie durch das Jahr 2016 und das zu einem Preis von 14,00 €. Bei jeder Bestellung kommen einmalig 2,00 € Versandkosten hinzu.

Hinweisen wollen wir bereits jetzt auf unsere Hauptversammlung, die am 3. März stattfinden wird. Hierzu sind nicht nur unsere Vereinsmitglieder, sondern auch alle anderen Furka-Freunde herzlich eingeladen.

Den Fahrplan für das kommende Jahr haben wir für Sie beigelegt. Als Neuerung gibt es dort einen Früh- und Spätzug mit Diesellok, die noch mehr Möglichkeiten für Ausflüge an der Furka-Bergstrecke bieten.

Dieses Rundschreiben und alle weiteren Infos finden Sie natürlich auch auf unserer Homepage unter [www.furka-schwaben.de](http://www.furka-schwaben.de) oder [www.dfb.ch/schwaben](http://www.dfb.ch/schwaben).

Zum Schluss möchten wir Ihnen Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein baldiges Wiedersehen an der Furka-Bergstrecke wünschen.

Bernd Hillemeyr  
Vorsitzender  
Verein Furka-Bergstrecke - Sektion Schwaben